Kaum Nachteile bei schwacher Futterqualität auf Aufzuchtrinder und deren Nachzucht

(Dr. Edmund Leisen)

Fazit: Auf einem Vollweidebetrieb hatten nach Fütterung einer schwachen Futterqualität Aufzuchtrinder nach der ersten Kalbung 2012 nur 407 kg Körpergewicht. Die Milchleistung dieser Tiere, wie auch der Kälber, die sich während der Zeit der schwachen Futterqualität im Bauch der Tiere entwickelt hatten, wich kaum ab von dem anderer Jahrgänge.

In Trockenjahren wie 2026 ist das Futter vielerorts knapp, sowohl auf der Weide als auch im Stall. Aufwüchse, die ansonsten nicht verfüttert werden oder auch Stroh kommen dann in die Fütterung. In Ländern mit regelmäßiger Trockenheit nichts Außergewöhnliches, vor allem bei Mutterkuhhaltung. Und schaut man in die Natur: Kalbungen erfolgen vor allem im Frühjahr. In der Zeit davor ist das Futter in den Wintermonaten knapp. Bedingungen, unter denen sich auch die Jungtiere im Mutterleib entwickeln. Welchen Einfluss derartige Bedingungen auf die zukünftige Milchleistung und Nutzungsdauer sowohl von Mutter als auch Kalb haben, wurde unter den Bedingungen eines Vollweidebetriebes in der Eifel untersucht.

Betriebsdaten

Auf dem reinen Grünlandbetrieb werde 100 Milchkühe (HF sowie Kreuzungen mit verschiedenen Rassen) gehalten. Im Sommer gibt es Vollweide. Die jährliche Kraftfuttergaben liegen bei nur 3,4 dt/Kuh. Saisonale Abkalbung zwischen Januar und März. Bis 2,5 bis 3 Monaten erhalten die Kälber nur Milch und Heu, danach Weide und Heu sowie bis zum 5. Monat 4 l Milch. Im 2. Aufzuchtjahr Vollweide. Nach 2 Trockenjahren 2010 und 2011 bekamen vor allem die Aufzuchtrindern im 2. Lebensjahr zugekauftes Futter mit nur schwacher Futterqualität.

Lebendgewicht und Milchleistung im Vergleich von 6 Erstkalbejahrgängen

Der Kalbejahrgang 2012 hatte futterbedingt nach der 1. Kalbung nur 407 kg Lebendgewicht. Das waren im gleichen Entwickungsstadium etwa 100 kg weniger als bei den übrigen 5 Jahrgängen. Trotzdem wurde es eines der Jahrgänge mit überdurchschnittlicher Milchleistung, vor allem unter Berücksichtigung der zusätzlichen Gewichtszunahme (Tab. 1).

Der Erstkalbejahrgang 2014 entwickelte sich zur Zeit der schwachen Futterqualität im Herbst 2011 und Winter 2011/12 im Mutterleib, entweder des Kalbejahrgangs 2012 oder der älterer Jahrgänge. Lebendgewicht nach der ersten Kalbung und Leistungsniveau liegen im Vergleich zu anderen Erstkalbejahrgängen im Mittelfeld (Tab. 1). Die Unterschiede zwischen den Nachkommen des Kalbejahrgangs 2012 und der älterer Jahrgänge dürften zufällig sein und sich statitisch nicht absichern lassen (Tab. 2).

Tab. 1: Lebendgewicht und Milchleistung der Erstkalbejahrgänge 2011 bis 2016

EKJ [1]	Anzahl	EKA	Kalbung	Lebend-gewicht [2]	ND [3]	LL [4]	NTL [5]	LTL [6]
		Jahre		kg/Tier	Jahre	kg ECM/Kuh	kg ECM/Tag	
2011	12	2,1	13.3.11	n.b. [7]	4,4	25.724	15,3	9,8
2012	27	2,1	14.2.12	407 (0) [8]	5,8	32.513 (33.513) [9]	14,9 (15,4) [9]	10,0 (10,3) [9]
2013	20	2,1	16.2.13	519 (0)	5,1	30106	16,0	10,2
2014	19	2,1	6.3.14	490 (25)	5,0	27.986	14,5	9,7
2015	16	2,0	3.2.15	498 (50)	4,5	24.129	14,9	8,8
2016	19	2,1	25.2.16	477 (72)	5,6	32.574	16,0	10,4

1) EKJ: Erstkalbejahrgang 2) Lebendgewicht im Mittel 6 Wochen nach 1. Kalbung
3) ND: Nutzungsdauer 4) LL: Lebensleistung 5) NTL: Nutzungstagsleistung 6) Lebenstagsleistung
7) n.b.: nicht bestimmt 8) in Klammern: Weideanteil zum Zeitpunkt der Wiegung
9) Leistung unter Berücksichtigung der Gewichtszunahme

Tab. 2: Lebendgewicht und Milchleistung des Erstkalbejahrgangs 2014

Anmerkung: Fötus zum Zeitpunkt der schwachen Futterqualität im Winter 2011/12

Mutter EKJ [1]	Anzahl	EKA	Kalbung	Lebend-gewicht [2]	ND [3]	LL [4]	NTL [5]	LTL [6]
		Jahre		kg/Tier	Jahre	kg ECM/Kuh	kg ECM/Tag	
2012	10	2,1	26.3.14	483	5,2	29.701	14,5	9,7
älter	9	2,1	13.2.14	500	4,8	26.080	14,5	9,7

1) EKJ: Erstkalbejahrgang 2) Lebendgewicht am 6.4.2014 3) ND: Nutzungsdauer
4) LL: Lebensleistung 5) NTL: Nutzungstagsleistung 6) Lebenstagsleistung

Gewichtsentwicklung einzelner Erstkalbejahrgänge

Beim Vergleich der Gewichte muss beachtet werden, dass bei Weidegang das Einzelkuhgewicht wegen geringerer Pansenfüllung zurückgeht. Hieraus erklärt sich auch die Gewichtsabnahme bis zum Sommer 2013 und 2015. Näheres siehe: https://pflanzekuh-wissen.de/kurzrasenweide-pansenfuellung-massgeblich-fuer-koerpergewicht/. Vor diesem Hintergrund erstaunlich, dass schon nach 4 Monaten der Erstkalbejahrgang um 87 kg zugenommen hatte, bis November waren es 118 kg (Tab. 3). Tab. 4 zeigt, welche Gewichte die 6 Erstkalbejahrgänge bis zum Ende der 2. Laktation erzielten.

Tab. 3: Gewichtsentwicklung des Erstkalbejahrgangs 2012 über 6 Laktationen

Anmerkung: Jahrgang mit schwacher Futterqualität im Winter 2011/12, 15 Kühe

	Wiegung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frühjahr	Datum	4.4.	4.4.	6.4.	9.4.	7.4.	30.3.
	Gewicht	407 (0) [1)]	565 (0)	569 (25)	617 (50)	571 (72)	619 (30)
	Differenz	-	+ 40	- 1	-	- 95	- 28
Sommer	Datum	28.8.	29.7.	-	8.8.	-	-
	Gewicht	494 (70)	523 (95)	-	578 (97)	-	-
	Differenz	+ 87	- 42	-	- 39	-	-
Herbst	Datum	3.11.	8.11.	-	26.11.	19.11.	2.12.
	Gewicht	525 (0)	570 (0)	-	666 (0)	647 (0)	678 (0)
	Differenz	+ 31	+ 47	-	+ 84	-	-
Gewichtsdifferenz bei Herbst- zu Frühjahrsvergleich (nur bei je 0 % Weideanteil)							
		+ 118	+ 5				
Gewichtsdifferenz bei Herbst- zu Herbstvergleich (bei je 0 % Weideanteil)							
			+ 45			- 19	+ 31

1) in Klammern: Weideanteil zum Zeitpunkt der Wiegung

Tab. 4: Lebendgewicht der Erstkalbejahrgänge 2011 bis 2016

EKJ [1)]	Anzahl	EKA	Wiegung im Frühjahr		Wiegung im Herbst nach Weideende			
			nach 1. Kalbung		nach 1. Kalbung		nach 2. Kalbung	
		Jahre	Datum	kg/Tier	Datum	kg/Tier	Datum	kg/Tier
2011	12	2,1	-	-	-	-	3.11.12	597 (0)
2012	27	2,1	4.4.12	407 (0) [2)]	3.11.12	525 (0)	8.11.13	576 (0)
2013	20	2,1	4.4.13	519 (0)	8.11.13	523 (0)	-	-
2014	19	2,1	6.4.14	490 (25)	-	-	26.11.15	617 (0)
2015	16	2,0	9.4.15	498 (50)	26.11.15	568 (0)	-	-
2016	19	2,1	7.4.16	477 (72)	19.11.16	555 (0)	2.12.17	600 (0)

2) EKJ: Erstkalbejahrgang 2) in Klammern: Weideanteil zum Zeitpunkt der Wiegung

Münster, 9. Juli 2026